

Jugendextremismen und soziale Räume

Kontexte und Strategien des Umgangs mit radikalen Ideologien unter Jugendlichen

Jugendextremismen unterschiedlichster politischer und weltanschaulicher Ausprägungen gewinnen in der öffentlichen Wahrnehmung zunehmend an Bedeutung.

Im Rahmen des vierten gemeinsamen Symposiums der Polizeidirektion Osnabrück und des Instituts für Islamische Theologie der Universität Osnabrück beschäftigen wir uns mit der Identifizierung und Entschärfung gesellschaftlicher und ideologischer Gefahrenpotentiale unter Jugendlichen.

Aus theologischer und religionspädagogischer Sicht untersuchen wir religiös-weltanschauliche Bruchlinien und die Implementierung sinnvoller Gegenarrative. Aus sicherheitsbehördlicher Perspektive geht es um eine ausgewogene, aber dennoch effektive Kontrolle und Restriktion sozialer Räume, die in diesen Prozessen von Bedeutung sind.

Die interdisziplinäre Betrachtung soll während dieser Fachtagung Charakteristiken und wechselseitige Zusammenhänge unterschiedlicher extremistischer Jugendmilieus darstellen und notwendige Strategieansätze im Umgang mit diesen Phänomenen aufzeigen.

Organisation

Institut für Islamische Theologie, Universität Osnabrück, Polizeidirektion Osnabrück

Inhalt

Dr. Martin Kellner (IIT, Universität Osnabrück)
Gregor Hadamitzky M.A. (Polizeidirektion Osnabrück, Dez.11)
Sabina Ide (Polizeidirektion Osnabrück, Dez.11)

Anmeldung

Bis 9.2.2017 per Mail unter symposium@pd-os.polizei.niedersachsen.de oder bei Sabina Ide (0541 327 -1181) / Gregor Hadamitzky M.A. (0541 327 -1142). Ihre Anmeldung gilt als angenommen, wenn Sie von uns eine Teilnahmezusage erhalten.

Die Veranstaltung ist kostenfrei, Fahrtkosten können nicht erstattet werden.

Kontakt

Universität Osnabrück
Institut für Islamische Theologie – IIT
Kamp 46/47, Gebäude 51, 49074 Osnabrück
Tel.: +49 541 969 6002
Fax: +49 541 969 6227
E-Mail: info-iit@uni-osnabrueck.de
www.iit.uni-osnabrueck.de
www.facebook.com/iit.uos

Polizeidirektion Osnabrück
Dezernat 11 – Kriminalitätsbekämpfung
Heger-Tor-Wall 18, 49078 Osnabrück
Tel.: +49 541 327-0 (Vermittlung)
www.pd-os.polizei-nds.de
www.facebook.com/PolizeiOsnabrueck
twitter.com/Polizei_OS

Veranstaltungsort

Universität Osnabrück, Schloss-Aula,
Neuer Graben 29, 49074 Osnabrück

Impressum

Gestaltung Bilal Erkin, Mohammad Haddad
Stand Dezember 2016
Titelbild Polizeidirektion Osnabrück

GEFÖRDERT DURCH:



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

IN KOOPERATION MIT:



POLIZEIDIREKTION
OSNABRÜCK



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

UNIVERSITÄT  OSNABRÜCK

 POLIZEIDIREKTION
OSNABRÜCK

Symposium

Jugendextremismen und soziale Räume

Kontexte und Strategien des Umgangs mit radikalen Ideologien unter Jugendlichen

16. Februar 2017, Osnabrück



IIT INSTITUT FÜR
ISLAMISCHE
THEOLOGIE

www.iit.uni-osnabrueck.de

09:15 – 09:45 Uhr **Grußworte**

Prof. Dr. Martina Blasberg-Kuhnke
Universität Osnabrück

Bernhard Witthaut
Polizeipräsident der Polizeidirektion
Osnabrück

09:45 – 10:00 Uhr **Impulsfilm**

10:00 – 10:45 Uhr **Relevanz von Jugendextremismen
in Deutschland heute**
Dr. Rudolf van Hüllen
Freier Extremismusexperte

10:45 – 11:00 Uhr Pause

11:00 – 13:00 Uhr **Panel und Diskussion**

Moderation: Dr. Michael Kiefer
Institut für Islamische Theologie,
Universität Osnabrück

Kriminologie und sozialer Raum
Dr. habil. Nils Zurawski
Institut für Kriminologische
Sozialforschung, Universität Hamburg

**Jugendliche, Migration und
Ausgrenzungen**
Dr. Götz Nordbruch
Ufuq e.V., Berlin

Beispiele aus der Praxis - beRATen e.V.
Christian Hantel
Leiter der Beratungsstelle zur Prävention
neo-salafistischer Radikalisierung

13:00 – 14:00 Uhr Mittagspause

14:00 – 15:30 Uhr **Workshops / Gesprächsrunden**

Raumverteilung und Anmeldung:
Siehe Aushang am VA-Tag

**Politisch motivierter Links-
und Rechtsextremismus unter
Jugendlichen - Prävention und
Deradikalisierung**

Prof. Dr. Thomas Grumke
FHöV Nordrhein-Westfalen

Dr. Rudolf van Hüllen
Freier Extremismusexperte

**Religiös-politisch motivierter
Extremismus unter Jugendlichen -
Prävention und Deradikalisierung**

Kriminaloberrat Holger Schmidt
Bayerisches Landeskriminalamt,
Kompetenzzentrum für
Deradikalisierung

**Mediale Berichterstattung:
Verzerrender Katalysator?**
Olaf Sundermeyer
Extremismusexperte
Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb)

**Propaganda 2.0:
Wirkung und Gegenstrategien**
Dr. Lena Frischlich
Institut für Kommunikations-
wissenschaft, Universität Münster

**Theologische Beiträge zu Prävention
und Deradikalisierung**
Bacem Dziri M.A.
Institut für Islamische Theologie,
Universität Osnabrück

15:30 – 15:45 Uhr Pause

15:45 – 17:00 Uhr **Präsentation der Workshop-Ergebnisse**

Elhakam Sukhni, M.A.
Präventions- und
Deradikalisierungsprogramm
Projekt Wegweiser

**Visuelle Begleitung der Veranstaltung durch
Graphic Recording**
Anna Lena Schiller & Team

Rahmenmoderation
Sarah Gebbiken, Polizeidirektion Osnabrück

Rechtliche Hinweise
Die Veranstaltung wird video- und fotografisch begleitet.
Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr
Einverständnis, dass die Universität Osnabrück und die
Polizeidirektion Osnabrück das vor, während oder nach
der Veranstaltung entstandene Foto- und Videomaterial
für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit nutzen
dürfen.

